

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn 2014

2014

Ein Seemann auf die Frage, wo er seinen Ruhesand verbringen werde:
Ich nehme ein Ruder über die Schulter,
gehe landein, und dort wo mich jemand fragt:
was schleppst du für ein Ding mit dir herum ? Dort lasse ich mich nieder.
Unbekannt

Was Menschen und Dinge wert sind, kann man erst beurteilen,
wenn sie alt geworden sind.

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach
(1830-1916, östr. Novelistin)

Zuerst verbraucht man seine Gesundheit,
um zu Geld zu kommen;
dann sein Geld, um die Gesundheit zurück-
zuholen.

Robert Lembke (1913 - 1989, dt.
Journalist)

Es ist wichtiger, den Jahren mehr Leben zu geben,
als dem Leben mehr Jahre.

Curd Jürgens (1915 - 1982, österr.
Schauspieler)

Ruhe ist Glück - wenn sie ein
Ausruhen ist, wenn wir sie gewählt,
wenn wir sie gefunden, nachdem wir sie gesucht;
aber Ruhe ist kein Glück, wenn sie unsere einzige
Beschäftigung ist.

Ludwig Hörne (1786 - 1837, dt. polit.
Kolumnist und Satiriker)

Humor ist das Salz der Erde,
und wer gut durchgesalzen ist
bleibt länger frisch.

Karel Capek (1890 - 1938, czech.
Schriftsteller)

MICHAEL'S Wort zum Wochenbeginn 2014

Wer nicht mehr arbeitet, muss auch keine Fehler mehr machen.

Peter Butschkow (1944 - , dt. Cartoonist)

In unserer hektischen Welt muss man gelegentlich innehalten, um sich etwas Unanständiges auszu-denken.

B.Traven (1881 ? - 1969 ?, dt. ? Novelist)

Kein Mensch kann sich ohne sein Einverständnis wohlfühlen.

Samuel Langhorne Clemens
(Mark Twain) (1835-1910, amerik.Schrift-
steller)

Das Alter hat die Heiterkeit dessen,
der seine Fesseln los ist und sich nun frei bewegt.

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860, dt.
Philosoph)

Wie alt ein Mann ist, erkennt man daran,
ob er zwei Stufen oder zwei Tabletten
auf einmal nimmt.

Unbekannt

Alt machen nicht die Jahre
und auch nicht die grauen Haare.
Du bist erst alt, wenn du den Mut verlierst
und dich für nichts mehr interessiert.

Unbekannt

Denken ist die schwerste Arbeit die es gibt.
Das ist wahrscheinlich auch der Grund, warum sich so
wenige Leute damit beschäftigen.

Henry Ford (1863 - 1947, amerik.
Industrieller)

MICHAEL'S Wort zum Wochenbeginn 2014

Bei Vierzig beginnt das Altsein der Jungen,
bei Fünfzig das Jungsein der Alten.

aus Frankreich

Arbeiten ist eine so faszinierende Sache,
dass ich anderen stundenlang dabei zu-
schauen könnte.

Jerome K. Jerome (1859 - 1927,
engl.Humorist und Schriftsteller)

Nichts gewinnt so sehr durchs Alter wie
Brennholz, Wein, Freundschaft und Bücher.

Francis Bacon (1561 - 1626, engl.
Staatsmann und Author)

Das Gedächtnis von Menschen ist eine Kombination
von Protokoll und Märchenbuch.

Hans Weigel (1908 - 1991,
österr.Schriftsteller & Theaterkritiker)

Der Deutsche hat an and für sich eine starke Neigung
zur Unzufriedenheit.

Ich weiß nicht, wer von uns einen zufriedenen Landsmann kennt.

Otto v. Bismarck (1815 - 1898,
dt. Staatsmann)

Die Deutschen sind ein metaphysisches Volk. Während sich andere Nationen
um Handfestes kümmern, leben sie in der Welt der Ideen, hinter denen sie
stets die Wirklichkeit suchen - nicht umgekehrt.

Anne Louise Germani de Staël-Holstein
bekannt als Madame de Staël
(1766 - 1817, franz.Schriftstellerin)

MICHAEL'S Wort zum Wochenbeginn 2014

In Deutschland ist die höchste Form der Anerkennung der Neid.

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860, dt.
Philosoph)

Man ist in Deutschland allzu bereit, sich offenkundig zum Bösen
zu bekennen, solange es so aussieht, als wollte diesem die Geschichte
recht geben.

Thomas Mann (1875 -1955 dt. Schriftsteller)

Mir scheint, die wichtigste Redensart im Deutschen heißt:
Spaß beiseite, Ernst komm her.

Ramathan Guri (ind.Autor)

Wir haben in der deutschen Gesellschaft zu viele Schiedsrichter und
zu wenige Spieler.

Lothar Späth (1937 - , dt. Politiker)

In Deutschland zählt ja Unrecht-Haben zu den
Todsünden statt zu einem erwünschten Weg
für neue Erkenntnisse.

Hans Sahl (1902 -1993, dt. Literatur-und
Theaterkritiker)

Wenn es ernst wird, wenn es also darum geht, neue Chancen zu nutzen
und neue Wege zu erproben, dann stehen in Deutschland die Bedenken-
träger an vorderster Front.

Gunhild Freese (dt. Journalistin bei der "Zeit")

Sagt, ist noch ein Land außer Deutschland, wo
man die Nase eher rümpfen lernt als putzen ?

Georg Christoph Lichtenberg
(1742 - 1799, dt.Aphoristiker u. Physiker)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn 2014

Der heilige Florian - mit dem Motto: Schütz unser Haus, steck das des Nachbarn an -,
der hat in Deutschland an 365 Tagen Namenstag.

Norbert Blüm (1935 - , dt.Politiker)

In Deutschland gilt derjenige, der auf den Schmutz hinweist, für
viel gefährlicher als derjenige, der den Schmutz macht.

Kurt Tucholsky (1890 - 1935, dt.Schriftsteller)

Deutschland entwickelt sich in eine Vollkasko-Gesellschaft.
Eigene Interessen werden auf Kosten des Ganzen abgesichert
und durchgesetzt.

Richard von Weizsäcker (1920 - , dt.Politiker,
ehem.Bundespräsident [1984-94])

Die meisten bei uns sind in ihrem Denken doch 25 Jahre zurück.
Unser größtes Problem in Deutschland ist der angeborene
Größenwahn.

Reiner Calmund (1948 - , dt.Fußballfunk-
tionär, Moderator und Autor)

Wir wissen nicht, wer wir sind. Das ist die deutsche Frage.

Dolf Sternberger (1907-89), dt. Schriftsteller u.
Politologe

Wir sind ein Volk geworden, das erntet aber nicht mehr sät.

Heinrich Weis (1942 - , dt. Unternehmer und
ehem.BDI Präsident)

Deutschland = Eine anatomische Merkwürdigkeit:
Es schreibt mit der Linken und tut mit der Rechten.

Kurt Tucholsky (1890 - 1935, dt. Schriftsteller)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn 2014

Ich habe im Leben Erfolg gehabt.
Jetzt versuche ich, das Leben zum
Erfolg zu machen.

Brigitte Bardot (1934 - , franz.Schauspielerin &
Aktivistin)

Unsere Müdigkeit nennen wir Erschöpfung,
die anderer Faulheit.

Curt Goetz (1888 - 1968, Schweiz. Schauspieler
& Autor)

Glück ist, wenn man zusieht, wie die Zeit vergeht
und hofft, dass sie für einen arbeitet.

Werner Fink (1902 -1978, dt. Kabarettist &
Autor)

Fleiss kann man vortäuschen, aber
faul muss man schon selbst sein.

Peter Butschkow (1944 - , dt. Cartoonist)

Manchen Menschen fehlen nur einige Laster,
um vollkommen zu sein.

Marquise de Sévigné (1626 - 1696, frz.Autorin)

Mancher, der geht, schließt eine Lücke.

Unbekannt

Eine einfache Lebensweise kann aus sich heraus zum
Vergnügen werden.
Sie ist die einzige Weise, reich zu werden.

Marilyn Ferguson (1938 - 2008,
amerik.Schriftstellerin)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn 2014

Es ist von großem Vorteil, die Fehler, aus denen man lernen kann, recht früh zu machen.

Winston Churchill (1874 - 1965,
brit.Staatsmann)

Persönlichkeit ist, wenn man Ämter, Orden und Titel von einer Person abzieht.

Jo Herbst (1928 - 1980, dt. Kabarettist)

Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut es zu zeigen.

Charlie Rivel (1896 - 1983, span.Circusclown)

Wenn du das Leben liebst,
liebt es dich auch.

Arthur Rubinstein (1887 - 1982, pol./amerik.
Pianist)

Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten,
sondern unsere stillsten Stunden.

Friedrich bWilhelm Nietzsche (1844 - 1900,
dt.Philosoph & Philologe)

Mancher, der geht, schließt eine Lücke.

Unbekannt

Kein Mensch kann sich ohne sein Einverständnis wohlfühlen.

Samuel Langhorne Clemens (Mark Twain)
(1835-1910, amerik.Schriftsteller)

Man langweilt sich fast immer mit denen,
die man selber langweilt.

Francois de la Rochefoucauld
(1613-1680, frz.Schriftsteller)

MICHAEL'S
Wort zum Wochenbeginn 2014

Weißt du, worin der Spass des Lebens liegt ?
Sei lustig !
Geht das nicht, so sei vergnügt.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832,
dt. Schriftsteller & Staatsmann)

Reichtum besteht nicht im Besitz,
sondern im Geniessen.

Peter Butschkow (1944 - , dt. Cartoonist)

Versuche stets, ein Stückchen Himmel
über deinem Leben freizuhalten.

Marcel Proust (1871 - 1922, frz. Schriftsteller)

Neujahrswunsch:
Weniger Rede, mehr Gedanken,
weniger Interessen, mehr Gemeinsinn.

Walther Rathenau (1867-1922), dt. Industrieller u.
Politiker